

## NIEDERSCHRIFT

### über die 10. Sitzung des Ausschusses für Bau, Stadtentwicklung und Umwelt am Dienstag, 13.06.2017

Beginn: 17:00 Uhr  
Ende: 19:48 Uhr  
Tagungsort: Ratssaal, Stadtmarkt 3-6, 38300 Wolfenbüttel

#### Anwesend:

##### **Bürgermeister**

Herr Thomas Pink

##### **Ausschussvorsitzender**

Herr Uwe Kiehne

##### **Stellv. Ausschussvorsitzender**

##### **Ausschussmitglieder**

Herr Gerhard Kanter - bis TOP 10) -

Herr Stefan Brix  
Herr Lutz Kleber  
Herr Axel Kohnert  
Herr Christian Kraemer - fehlt entschuldigt -  
Herr Horst Meyer - als Vertreter für  
Herrn Christian Kraemer -

Herr Volker Müller  
Herr Torsten Ohms  
Herr Florian Röpke

##### **Ratsmitglied**

Herr Rudolf Ordon - bis TOP 4) -

##### **Grundmandatsträger**

Herr Pierre Balder

##### **Bürgermitglieder**

Herr Friedrich Christian - bis TOP 8) -

Herr Harald Mikat  
Herr Thilo Neumann  
Herr Friedrich-Wilhelm Schaeper - bis TOP 6) -

##### **weitere Teilnehmer**

Frau Doris Grüne - als Vertreterin für  
Herrn Horst Luthien -  
Herr Horst Luthien - fehlt entschuldigt -  
Herr Dierk Maschow

##### **Verwaltung**

Herr Erster Stadtrat Knut Foraita  
Herr Stadtrat Thorsten Drahn  
Herr Stadtbaurat Ivica Lukanic

Herr Jörn Illemann  
Frau Kira Jahnke  
Frau Alexandra Krohn  
Herr Heinz-Dieter Licht  
Herr Frank Niemeyer  
Herr Thorsten Raedlein

**Protokollführer**

Herr Matthias Ahl

**zusätzlich im öffentlichen Teil:**

2 Pressevertreter  
12 Zuhörer

## TAGESORDNUNG

### I. Öffentliche Sitzung

- Punkt 1 ) Eröffnung der Sitzung, Feststellen der ordnungsgemäßen Ladung sowie der Beschlussfähigkeit
- Punkt 2 ) Einwohnerfragestunde
- Punkt 3 ) Bauleitplanung der Stadt Wolfenbüttel - Bebauungsplan FH1 "Am Brückenbach"  
hier: Satzungsbeschluss gem. § 10 Abs. 1 BauGB  
Vorlage: 0029/2017
- Punkt 4 ) Bauleitplanung der Stadt Wolfenbüttel - Bebauungsplan HQ "Schlossplatz"
- Punkt 4.1 ) Bauleitplanung der Stadt Wolfenbüttel - Bebauungsplan HQ "Schlossplatz"  
hier: Satzungsbeschluss gemäß § 10 Abs. 1 BauGB  
Vorlage: 0137/2017
- Punkt 4.2 ) Antrag der FDP-Fraktion im Rat der Stadt Wolfenbüttel vom 08.06.2017;  
hier: Vorlage 0137/2017 - Bebauungsplan HQ "Schloßplatz"  
Vorlage: 0173/2017
- Punkt 5 ) Ergebnis der Bevölkerungsumfrage zur Wohnraumbedarfsfeststellung und der Bevölkerungs- und Haushaltsprognose 2035  
Vorlage: 0099/2017
- Punkt 6 ) Umsetzung Siedlungsentwicklungskonzept 2019  
hier: Förderprogramm "Jung kauft Alt - Junge Menschen kaufen alte Häuser"  
- Beschlussfassung  
Vorlage: 0096/2017
- Punkt 7 ) Kriterien für eine Privatisierung von öffentlichen Restflächen  
Vorlage: 0160/2017
- Punkt 8 ) Minderausbau Wendehammer Heegeholz, Fümmelse  
Vorlage: 0147/2017
- Punkt 9 ) Verkehrsberuhigung im Stadtgebiet;  
hier: 30 km/h-Regelungen  
Vorlage: 0162/2017
- Punkt 10 ) Sportentwicklungskonzept der Stadt Wolfenbüttel / Säule I "Sportanlagen und Sporträume" hier: Sanierung der Sportanlage "Meesche"  
Vorlage: 0142/2017
- Punkt 10.1 ) Sportentwicklungskonzept der Stadt Wolfenbüttel / Säule I "Sportanlagen und Sporträume" hier: Sanierung der Sportanlage "Meesche"  
Vorlage: 0142/2017/1

- Punkt 11 ) Prüfung der Voraussetzungen für die Einrichtung von Fußball-Kunstrasenplätzen in Wolfenbüttel  
Vorlage: 0144/2017
- Punkt 12 ) Informationen
- Punkt 13 ) Anfragen

## **II. Nichtöffentliche Sitzung**

- Punkt 14 ) Eröffnung des nichtöffentlichen Sitzungsteils
- Punkt 15 ) Verkauf eines Grundstücks an der Mascheroder Straße an die Mansfeld-Löbbecke-Stiftung von 1833 zur Neubebauung / Eilentscheidung gemäß § 89 NKomVG  
Vorlage: 0165/2017
- Punkt 16 ) Änderung des Grundstückskaufvertrags vom 30.03.15 bezüglich Gemarkung Atzum / Baugebiet „Am Södeweg“ / Eilentscheidung gemäß § 89 NKomVG  
hier: Vorlage 0037/2015 / Ratsbeschluss vom 18.03.2015  
Vorlage: 0168/2017
- Punkt 17 ) Informationen - nichtöffentlich -
- Punkt 18 ) Anfragen - nichtöffentlich -

## I. Öffentliche Sitzung

### **Punkt 1) Eröffnung der Sitzung, Feststellen der ordnungsgemäßen Ladung sowie der Beschlussfähigkeit**

**Vorsitzender Kiehne** eröffnet die 9. Sitzung des Ausschusses für Bau, Stadtentwicklung und Umwelt um 17:00 Uhr und begrüßt die Anwesenden. Anschließend stellt er die ordnungsgemäße Ladung und die Beschlussfähigkeit des Ausschusses fest.

**Vorsitzender Kiehne** weist die Ausschussmitglieder auf die vor ihnen ausgelegte, überarbeitete Tagesordnung hin. Der Tagesordnungspunkt 4) Bauleitplanung der Stadt Wolfenbüttel – Bebauungsplan HQ „Schlossplatz“ wurde um den Unterpunkt 4.2) Antrag der FDP-Fraktion im Rat der Stadt Wolfenbüttel vom 08.06.2017; Vorlage 0173/2017 ergänzt. Auf Nachfrage des **Vorsitzenden Kiehne** werden keine weiteren Anmerkungen zur Tagesordnung vorgetragen.

### **Punkt 2) Einwohnerfragestunde**

**Eine Einwohnerin** fragt an, wie die Empfehlungen der Anlage zu Tagesordnungspunkt 5) hinsichtlich der Innenentwicklung und nicht zu großer Neubaugebiete in Ortsrandlagen mit der Einrichtung des großen, geplanten Baugebietes „Am Södeweg“ in Einklang zu bringen sind und warum das Förderprogramm „Jung kauft Alt“ nur für bestimmte Ortsteile angewendet werden soll.

**Stadtbaurat Lukanic** will der späteren politischen Diskussion oder möglichen Aussagen der Verwaltung zu den Tagesordnungspunkten 5) und 6), welche sich mit diesen Themen beschäftigen, nicht vorweggreifen. Insgesamt steigt der Wohnraum durch die Veränderung der Haushaltsstruktur. Daher ist Wohnungsbau trotz stagnierender Einwohnerzahl erforderlich. Innenentwicklung findet laut **Stadtbaurat Lukanic** auch in diversen anderen Bereichen Wolfenbüttels, wie z.B. an der „Adersheimer Straße“, „Ottmerstraße“ und in der „Ahlumer Siedlung“ statt, wobei mit Innenentwicklung und zentraler Lage auch nicht immer die Kernstadt gemeint sein muss.

**Herr Rogge** interessiert der aktuelle Sachstand zur ehemaligen Hertie-Immobilie. Zusätzlich weist er auf die Gefahr zweier Schachtdeckel in der Fußgängerzone vor der ehemaligen Backwerk-Filiale hin.

**Bürgermeister Pink** berichtet, dass sich die Stadt Wolfenbüttel weiterhin in guten Gesprächen und intensiven Arbeiten zum Löwentor befindet. Darüber hinaus können hier in öffentlicher Sitzung keine weiteren Informationen getätigt werden. Dem Thema der Schachtdeckel wird sich die Verwaltung annehmen.

**Herr Rogge** fragt nach der Einhaltung der bereits öffentlich genannten Termine für den Abriss der Immobilie.

**Bürgermeister Pink** verweist auf die vertraglichen Pflichten, welche vom Investor einzuhalten sind. In diesen befindet man sich.

**Herr Soest** stellt dar, dass er bereits in der letzten Sitzung auf die Schachtdeckel hingewiesen hat. Er findet es schade, dass die Gefahr nicht von der Verwaltung beseitigt worden ist und möchte daher wissen, warum dies nicht erfolgt ist.

**Stadtbaurat Lukanic** weist darauf hin, dass die Schachtdeckel nicht Bestandteil der Aussage von Herrn Soest in der letzten Sitzung dieses Ausschusses waren. Vielmehr wurde allgemein von ihm angefragt, warum in der Fußgängerzone bis zu 1,5 cm große Fallbereiche vorliegen. Hierauf hat Herr Soest am 08.06.2017 von der Verwaltung eine Antwort erhalten, welche auch in der Niederschrift über die 9. Sitzung des Ausschusses für Bau, Stadtentwicklung und Umwelt am 30.05.2017 als Protokollantwort enthalten ist. Insgesamt können laut **Stadtbaurat Lukanic** diese Belange nicht von heute auf morgen, sondern nur im Rahmen des Bauablaufs berücksichtigt und beseitigt werden.

**Punkt 3) Bauleitplanung der Stadt Wolfenbüttel - Bebauungsplan FH1 "Am Brückenbach"**  
**hier: Satzungsbeschluss gem. § 10 Abs. 1 BauGB**  
**Vorlage: 0029/2017**

**Herr Meyer** fragt an, warum die Erschließungsarbeiten trotz Bedenken der Unteren Wasserbehörde begonnen wurden.

**Stadtbaurat Lukanic** erklärt, dass dieser Belang der Aufstellung der Satzung zu diesem Zeitpunkt nicht entgegensteht. Zwischenzeitlich wurde aber auch eine Einigung mit der Feldmarkinteressensschaft und der Unteren Wasserbehörde zu diesem Thema erzielt. Eine Entwässerungsproblematik besteht nicht, womit das Thema ausgeräumt ist. Eine wasserrechtliche Genehmigung ist nicht mehr erforderlich.

**Bürgermeister Pink** sagt eine detaillierte Information des Verwaltungsausschusses und des Rates der Stadt Wolfenbüttel zu diesem Thema über eine Strichvorlage zu.

**Der Ausschuss stimmt dem Beschlussvorschlag bei einer Enthaltung einstimmig zu:**

1. Den in der Anlage zu dieser Vorlage beigefügten Beschlussempfehlungen der Verwaltung zur Abwägung über die während der Beteiligung der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange gemäß § 4 Abs. 2 und der öffentlichen Auslegung des Planentwurfs gemäß § 3 Abs. 2 BauGB i.V.m. § 4a Abs. 2 BauGB eingegangenen Stellungnahmen wird zugestimmt.
2. Der Entwurf des Bebauungsplanes FH1 "Am Brückenbach" wird gemäß § 10 Abs. 1 BauGB als Satzung beschlossen.
3. Die Begründung zum o. g. Bebauungsplan wird beschlossen.

**Punkt 4) Bauleitplanung der Stadt Wolfenbüttel - Bebauungsplan HQ "Schlossplatz"**

Der Ausschuss beschließt einstimmig, die Unterpunkte 4.1) und 4.2) gemeinsam zu beraten.

**Herr Ordon** erläutert die Intention des Antrages der FDP-Fraktion. Grundsätzlich ist die FDP-Fraktion nicht gegen den Umbau des Schlossplatzes, allerdings in dieser Ausführung. Anschließend stellt **Herr Ordon** die Begründung anhand der Inhalte des Antrages dar.

**Herr Brix** teilt für die Fraktion Bündnis 90/Die Grünen mit, dass diese den Antrag ablehnen wird, da sie ihn in sich widersprüchlich findet. Wenn Arbeitsbedingungen von der Wegeführung elementar abhängig sein sollten, wäre Wolfenbüttel in großen Teilen für Wohnbebauung nicht geeignet, da das, was den Mitarbeitern der HAB zugemutet werden soll, dem durchschnittlichen Bürger sein ganzes Leben in Wolfenbüttel zugemutet wird, nämlich der ortsübliche Verkehrslärm. Zusätzlich würde laut **Herrn Brix** bei Beibehaltung der aktuellen Verkehrsführung die geplante Bebauung -welche im Rahmen eines ausgiebigen Bürgerbeteiligungsprozesses entstanden ist- im Kern widerlegt werden.

**Herr Kanter** schließt sich den Ausführungen von Herrn Brix an und ergänzt, dass die FDP-Fraktion ihre Einwände früher hätte artikulieren können.

**Herr Meyer** teilt für die AfD-Fraktion mit, dass diese dem vorliegenden Antrag aber nicht der Verwaltungsvorlage zustimmen wird, da sie an den maßgebenden vorherigen Beschlüssen nicht beteiligt war, weil diese in der vorherigen Legislaturperiode getroffen wurden. Zusätzlich wurden laut **Herrn Meyer** die Belange des fließenden Verkehrs nicht ausreichend berücksichtigt.

**Vorsitzender Kiehne** findet es merkwürdig, dass Beschlüsse vor dem Beginn der aktuellen Wahlperiode nicht anerkannt werden sollen.

**Herr Ordon** weist darauf hin, dass er sich bereits vor mehr als einem Jahr ablehnend zu der geplanten Verkehrsführung geäußert hat. Seiner Einschätzung nach hätten mehr Fraktionen direkt mit der HAB das Gespräch suchen sollen.

**Bürgermeister Pink** will hier nicht in die politische Diskussion eingreifen, weist aber darauf hin, dass eine äußerst umfassende Bürgerbeteiligung zu diesem Vorhaben durchgeführt wurde. Des Weiteren hat die Verwaltung der Politik eine umfangreiche Liste der Erörterungstermine vorgelegt, zu welchen die HAB eingeladen war. Insgesamt handelt es sich laut **Bürgermeister Pink** um dreizehn Termine, an welchen die HAB teilnehmen konnte. Mithin ist ihm nicht erklärlich, wie der Presse gegenüber dargestellt werden kann, dass die Kommunikation mit der HAB nicht ausreichend gewesen sein soll.

**Herr Ordon** nimmt Bezug auf seine vorherige Wortmeldung und seine Äußerungen gegenüber der Presse. Von seiner Seite wurde lediglich bemängelt, dass nicht alle Fraktionen mit der HAB gesprochen haben.

**Herr Röpke** findet es nicht respektlos, dass nicht alle Fraktionen Einzelgespräche mit der HAB geführt haben, da sie sich -möglicherweise wie in seinem Fall- im Laufe des Verfahrens ausreichend informiert gefühlt haben und mit den Planungen zufrieden waren.

#### **Der Ausschuss stimmt dem Beschlussvorschlag bei einer Gegenstimme mehrheitlich zu:**

1. Der Entwurf des Bebauungsplanes HQ „Schlossplatz“ wird gemäß § 10 Abs. 1 BauGB als Satzung beschlossen.
2. Die Begründung zum o.g. Bebauungsplan wird beschlossen.

3. Die Teilaufhebung der Bebauungspläne HB „Neugestaltung Schlossplatz und HC „Löwenstraße“ für den Geltungsbereich des Bebauungsplanes HQ wird beschlossen.

**Der Ausschuss und Herr Ordon als Vertreter des FDP-Antrages halten eine Abstimmung über den Antrag durch den vorhergehenden Beschlussvorschlag für entbehrlich.**

**Punkt 5) Ergebnis der Bevölkerungsumfrage zur Wohnraumbedarfsfeststellung und der Bevölkerungs- und Haushaltsprognose 2035  
Vorlage: 0099/2017**

**Stadtbaurat Lukanic** stellt das Ergebnis der Bevölkerungsumfrage zur Wohnraumbedarfsfeststellung und der Bevölkerungs- und Haushaltsprognose detailliert anhand einer Präsentation dar (*siehe Anlage 1 im Ratsinformationssystem*).

**Bürgermeister Pink** sagt zusätzlich zum Versand an alle Mandatsträger mit der nächsten Ratspost die Veröffentlichung der Präsentation im Rats- und Bürgerinformationssystem zu, wo außerdem die Bevölkerungsprognose (*siehe Anlage 4 im Ratsinformationssystem*) und die Bürgerumfrage (*siehe Anlage 5 im Ratsinformationssystem*) zur Verfügung gestellt werden.

**Der Ausschuss stimmt dem Beschlussvorschlag ohne Enthaltungen einstimmig zu:**

1. „Das Ergebnis der „Bürgerumfrage 2017 - Wohnen in Wolfenbüttel“ (in-summa) und die Aktualisierung „Bevölkerungsanalyse sowie Bevölkerungs- und Haushaltsprognose 2035 für die Stadt Wolfenbüttel“ (StadtRegion) werden zur Kenntnis genommen.“
2. „Die Erkenntnisse werden für die Erstellung des Wohnraumversorgungskonzeptes verwendet.“

**Punkt 6) Umsetzung Siedlungsentwicklungskonzept 2019  
hier: Förderprogramm "Jung kauft Alt - Junge Menschen kaufen alte Häuser" - Beschlussfassung  
Vorlage: 0096/2017**

**Herr Balder** vermutet, dass hier reine Mitnahmeeffekte auftreten werden. Er möchte daher wissen, ob es geplant ist, durch Umfragen zu ermitteln, wieviel Käufe tatsächlich erst durch die Fördermaßnahme zustande gekommen sind. Nur so könnte eine eventuelle Lenkungswirkung dokumentiert werden.

**Herr Ohms** fragt an, wie die Bekanntmachung des Förderprogramms erfolgen soll.

**Stadtbaurat Lukanic** erläutert, dass der Zusammenhang zwischen Kauf und Förderung kontrolliert werden muss. Die Bedingungen gehen aus den Antragsunterlagen hervor.

**Herrn Meyer** interessiert, ob die Förderung an eine Nationalität geknüpft ist.

**Bürgermeister Pink** verneint dies.



**Herr Kohnert** hält den Förderbeitrag für nicht besonders hoch und fragt daher an, ob dieser möglicherweise noch erhöht werden könnte.

**Bürgermeister Pink** schlägt vor, die Entwicklung abzuwarten und eine Anpassung gegebenenfalls im Rahmen der nächsten Haushaltsberatungen vorzunehmen.

**Stadtbaurat Lukanic** sagt regelmäßige Berichte zur Entwicklung des Förderprogramms zu.

**Der Ausschuss stimmt dem Beschlussvorschlag bei einer Enthaltung einstimmig zu:**

Die Richtlinie zur Förderung des Erwerbs von Altbauten in der Stadt Wolfenbüttel (Förderprogramm „Jung kauft Alt“) wird beschlossen.

**Punkt 7) Kriterien für eine Privatisierung von öffentlichen Restflächen  
Vorlage: 0160/2017**

**Herr Brix** empfiehlt, Schleichwege vor dem Verkauf zu schützen. Die Vorlage weckt die Befürchtung, dass in einem größeren Maß städtische Flächen verkauft werden sollen.

**Stadtbaurat Lukanic** erklärt, dass es sich eher um Nachkorrekturen der Bauleitplanung handelt.

**Der Ausschuss stimmt dem Beschlussvorschlag ohne Enthaltungen einstimmig zu:**

Dem Vorschlag der Verwaltung wird gefolgt und die Privatisierung von öffentlichen Restflächen künftig von der Verwaltung an Hand des Kriterienkataloges gehandhabt. Abweichungen hiervon sind durch die politischen Gremien zu behandeln.

**Punkt 8) Minderausbau Wendehammer Heegeholz, Fümmelse  
Vorlage: 0147/2017**

**Der Ausschuss stimmt dem Beschlussvorschlag ohne Enthaltungen einstimmig zu:**

Dem Minderausbau der Wendehammeranlage in der Straße „Heegeholz“, Ortsteil Fümmelse, wird zugestimmt.

**Punkt 9) Verkehrsberuhigung im Stadtgebiet;  
hier: 30 km/h-Regelungen  
Vorlage: 0162/2017**

**Stadtrat Drahn** stellt detailliert die Inhalte und Intentionen der einzelnen Beschlusspunkte der Vorlage dar und tätigt einige ergänzende Ausführungen.

**Herr Illemann** erläutert anschließend die Übersichtskarten zu Geschwindigkeitsregelungen und -reduzierungen (**siehe Anlagen 2 und 3 im Ratsinformationssystem**).

**Vorsitzender Kiehne** möchte wissen, warum der Bereich „Liegnitzer Straße/Sudetenstraße“ nicht berücksichtigt wurde.

**Herr Illemann** erläutert, dass solche Bereiche früher nicht einbezogen wurden, da es sich um zusammenhängende Quartiere handelt. Man kann sich aber den genannten Bereich noch einmal ansehen und gegebenenfalls nachsteuern.

**Herr Brix** zeigt sich erfreut über die zu beschließende Vorlage. Insbesondere wäre das Modellprojekt zu Punkt 4. wünschenswert.

**Herr Meyer** teilt für das Abstimmungsverhalten der AfD-Fraktion mit, dass diese den Punkten 1. und 2. zustimmen wird. Punkt 3. sollte noch einmal modifiziert werden; Punkt 4. wird nicht zugestimmt, da das Modellprojekt lieber anderen überlassen werden sollte.

**Bürgermeister Pink** fragt nach, ob die vorherige Wortmeldung als Antrag auf einzelne Abstimmung über die Punkte verstanden werden soll.

**Herr Meyer** bejaht dies.

**Herr Balder** begrüßt im Namen der FDP-Fraktion die Ausweisung von Tempo-30-Zonen in Wohngebieten. Man sieht es aber teilweise auch kritisch, wenn in Zukunft auch vermehrt auf Hauptverkehrsstraßen Tempo-30 ausgewiesen werden soll.

**Herr Neumann** weist darauf hin, dass Tempo-30 in erster Linie die schwachen Verkehrsteilnehmer schützen soll, was gerade im Bereich von Kindertagesstätten und Schulen zu begrüßen sei. Des Weiteren hält er es für die Stadt Wolfenbüttel für sinnvoll, an dem Modellprojekt zu Punkt 4. teilzunehmen.

**Bürgermeister Pink** empfiehlt, die Einzelbeschlüsse in der nächsten Sitzung des Verwaltungsausschusses am 19.06.2017 beschließen zu lassen, damit die Verwaltung mit vorbereitenden Tätigkeiten beginnen kann, um eine zeitnahe Umsetzung des möglichen Beschlusses im Rat der Stadt Wolfenbüttel am 13.09.2017 zu gewährleisten.

**1. Der Ausschuss nimmt die Ausführungen über die in der Vergangenheit erfolgten Einrichtungen von 30 km/h-Zonen im Gebiet der Stadt Wolfenbüttel zur Kenntnis.**

**Der Ausschuss stimmt dem Beschlusspunkt ohne Enthaltungen einstimmig zu:**

2. Die Ausweisung folgender weiterer Straßen als Tempo-30-Zonen wird beschlossen:
  - 2.1 Am Pflingstanger
  - 2.2 Am Okerufer
  - 2.3 Blankenburger Straße
  - 2.4 Danziger Straße – Breslauer Straße – Samlandweg – Schweidnitzer Straße
  - 2.5 Im Großen Teiche
  - 2.6 Große Breite
  - 2.7 Teichgarten
  - 2.8 Zeughausstraße – Am Wall

**Der Ausschuss stimmt dem Beschlusspunkt ohne Enthaltungen einstimmig zu:**

3. Die Verwaltung wird unter Berücksichtigung der jüngsten Novelle zur Straßenverkehrsordnung beauftragt, zu prüfen, ob weitere 30 km/h-Regelungen in Wolfenbüttel, insbesondere im Bereich der Innenstadt sowie vor Kindertagesstätten, Schulen und Altenheimen umgesetzt werden können. Das Ergebnis dieser Prüfung wird den Gremien vorgestellt.

**Der Ausschuss stimmt dem Beschlusspunkt bei einer Gegenstimme mehrheitlich zu:**

4. Die Stadt Wolfenbüttel bekundet gegenüber dem Nds. Ministerium für Wirtschaft, Arbeit und Verkehr ihr Interesse, an dem „Modellprojekt Tempo 30“ dergestalt teilzunehmen, dass ein Antrag auf Anordnung einer durchgängigen 30 km/h Regelung in der Innenstadt auf den Straßen der „inneren Okerumflut“ (Schulwall, Harztorwall, Lange Straße, Breite Herzogstraße, Rosenwall, Schiffwall) angeordnet wird.

**Punkt 10) Sportentwicklungskonzept der Stadt Wolfenbüttel / Säule I "Sportanlagen und Sporträume" hier: Sanierung der Sportanlage "Meesche"  
Vorlage: 0142/2017**

**Der Ausschuss stimmt dem Beschlussvorschlag ohne Enthaltungen einstimmig zu:**

- 1.) Das Gesamtkonzept zur Sanierung und Neugestaltung der Sportanlage „Meesche“ wird auf der Grundlage des beigefügten Planungsentwurfs (Anlage 1) vorbehaltlich konkretisierender Maßnahmenbeschlüsse grundsätzlich beschlossen.
- 2.) Die Tiefbaumaßnahmen zur Sanierung der Sportanlage „Meesche“ (INV99.0169; Teilhaushalt 8) werden vor dem Hintergrund des dargestellten baulichen Umfangs, der Kosten sowie des vorläufigen Zeitplanes zur Ausführung bestimmt.

**Punkt 10.1) Sportentwicklungskonzept der Stadt Wolfenbüttel / Säule I "Sportanlagen und Sporträume" hier: Sanierung der Sportanlage "Meesche"  
Vorlage: 0142/2017/1**

**Der Ausschuss stimmt dem Beschlussvorschlag ohne Enthaltungen einstimmig zu:**

1. Das Gesamtkonzept zur Sanierung und Neugestaltung der Sportanlage „Meesche“ wird auf der Grundlage des beigefügten Planungsentwurfs (Anlage 1 der Ursprungsvorlage 0142/2017) vorbehaltlich konkretisierender Maßnahmenbeschlüsse grundsätzlich beschlossen.
2. Die Tiefbaumaßnahmen zur Sanierung der Sportanlage „Meesche“ (INV99.016; Teilhaushalt 8) werden vor dem Hintergrund des dargestellten baulichen Umfangs, der Kosten sowie des vorläufigen Zeitplans zur Ausführung bestimmt.

3. In der Ausführungsplanung ist auf eine Beleuchtung der Beachanlage zu verzichten.
4. Die Verwaltung wird beauftragt den Bedarf, die mögliche Nutzungsintensität und -qualität eines Bewegungsraums innerhalb des geplanten Funktionsgebäudes darzustellen. Über die etwaige Berücksichtigung eines Bewegungsraums wird zu einem späteren Zeitpunkt im Laufe des weiteren Planungs- und Umsetzungsprozesses bei der konkreten Ausgestaltung der Hochbaumaßnahmen entschieden.

**Punkt 11) Prüfung der Voraussetzungen für die Einrichtung von Fußball-Kunstrasenplätzen in Wolfenbüttel  
Vorlage: 0144/2017**

**Herr Brix** fragt an, aus welchem Material das aufzubringende Granulat besteht.

**Bürgermeister Pink** sagt eine Beantwortung über das Protokoll zu.

**Protokollantwort:**

In der Kunstrasenmatte ist eine Schicht Sand 0/3 und darauf eine Schicht EPDM-Granulat (EPDM: Ethylen – Propylen – Dien - Monomer, Kautschuk) eingebaut. Der Sand dient in erster Linie der Befestigung der Rasenmatte, die EPDM-Granulatschicht stützt die Rasenfaser.

**Der Ausschuss stimmt dem Beschlussvorschlag ohne Enthaltungen einstimmig zu:**

1. Die Ausführungen der Verwaltung werden zur Kenntnis genommen.
2. Die Einrichtung zweier Kunstrasenplätze wird grundsätzlich befürwortet, soweit bestehende Naturrasen- und Hartplätze umgewandelt und dadurch allen Fußballvereinen im Stadtgebiet künftig die Möglichkeit eröffnet wird, ihren Trainings- und Spielbetrieb punktuell auch auf den Kunstrasenplätzen durchzuführen.
3. Die Verwaltung wird beauftragt, die Planungen unter Berücksichtigung dieser Zielsetzung zu konkretisieren und einen Zeit- und Kostenplan vorzulegen. Die Prüfung, Beratung und etwaige Realisierung der Vorhaben erfolgt nach dem Abschluss der Sanierung und Neugestaltung der Sportanlage „Meesche“.

**Punkt 12) Informationen**

**Bürgermeister Pink** nimmt Bezug auf den seinerzeit im Rahmen der Haushaltsaufstellung eingebrachten Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen auf Neubau einer Brücke im Bereich „Schloss/Lessingplatz“. Es wurden keine Mittel im Haushalt hierfür eingestellt, jedoch ein entsprechender Prüfauftrag an die Verwaltung gerichtet, die notwendigen Informationen bei den zuständigen Landesbehörden einzuholen, ob eine solche Brücke grundsätzlich zulässig ist.

Laut **Bürgermeister Pink** teilte die Oberfinanzdirektion vor wenigen Tagen mit, dass zusammenfassend ein Brückenbau von ihrer Seite nicht befürwortet werden kann. Dieses Schreiben wird den Mitgliedern dieses Ausschusses mit der nächsten Ratspost zugesandt. Des Weiteren hat das Niedersächsische Landesamt für Denkmalpflege eine dezidierte Stellungnahme zu diesem Thema abgegeben.

**Herr Licht** informiert über die geplante Baumaßnahme „Mittelfahrbahninsel Leinde“, welche sich kurzfristig zur Umsetzung aufgedrängt hat (***siehe Anlage 6 im Ratsinformationssystem***).

Der Ausschuss nimmt die geplante Baumaßnahme „Mittelfahrbahninsel Leinde“ wohlwollend zur Kenntnis.

### **Punkt 13) Anfragen**

**Herr Brix** fragt an, ob es möglich ist, in der „Reichsstraße“ auf den freien Plätzen -wie zum Beispiel am Brunnen vor dem „Kornmarkt“- Fahrradbügel aufzustellen, um das bereits jetzt festzustellende Falschparken zu unterbinden.

**Bürgermeister Pink** begrüßt den Vorschlag und sagt eine Überprüfung der Situation vor Ort und eine anschließende Information in diesem Gremium zu.

**Herrn Ohms** interessiert, ob sich der Bodenbelag in diesem Bereich noch verfestigt.

**Herr Licht** erklärt, dass das Material eigentlich mit dem Boden verklebt ist. Es handelt sich um einzelne, lose Körner.

**Herr Brix** möchte wissen, ob in der „Okerstraße“ Markierungen aufgebracht werden können, welche die Autofahrer an das Rechtsfahrgebot erinnern.

**Herr Illeemann** schlägt vor, ein Piktogramm aufzubringen, dass die Autofahrer auf die entgegenkommenden Fahrradfahrer hinweist.

**Herr Brix** fragt an, ob sich im Bereich der Baustelle Volksbank Bodendenkmale befunden haben.

**Stadtbaurat Lukanic** stellt dar, dass die Verwaltung diese Annahme hatte. Die einzelnen durchgeführten Maßnahmen wurden zwischen dem Niedersächsischen Landesamt für Denkmalpflege und der Volksbank abgestimmt.

**Herrn Kohnert** interessiert, ob im Rahmen des Endausbaus der „Salzdahlumer Straße“ die Stichstraße, welche auf den Kindergarten zuläuft, in einem Teil des Zauns für die Kinder zum Betreten des Spielplatzes geöffnet werden könnte.

**Bürgermeister Pink** sagt eine Überprüfung zu.

Da keine weiteren öffentlichen Anfragen vorgetragen werden, schließt **Vorsitzender Kiehne** den öffentlichen Teil der 10. Sitzung des Ausschusses für Bau, Stadtentwicklung und Umwelt um 19:10 Uhr.

Uwe Kiehne  
Vorsitzender

Thomas Pink  
Bürgermeister

Matthias Ahl  
Protokollführer